

Bericht über das Auslandssemester: University von New South Wales, Sydney, Australien

Matthias Engling

matthias.engling@haw-hamburg.de



Sonnenuntergang nach einer längeren Lerneinheit in der Bib auf dem UNSW Campus

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Details zum Auslandsstudium	3
3. Akademische Erfahrung	3
4. Unvergessliche Erlebnisse	5
5. Auswirkungen und Lernerfolge	7
6. Überblick über die Universität: UNSW	7
7. Visumsprozess und Unterbringung	8
8. Tabellarische Kostenaufstellung der durchschnittlichen monatlichen Kosten	8
9. Das Leben außerhalb der Universität	9
10. Das Leben auf dem Campus und in Sydney	9
11. Fazit	10

1. Einleitung

Mein Auslandssemester an der University of New South Wales (UNSW) in Sydney, Australien, war eine transformative Reise, die meine persönliche und akademische Entwicklung geprägt hat. Sechs Monate lang tauchte ich in ein lebendiges, multikulturelles Umfeld ein, beschäftigte mich mit anspruchsvollen akademischen Aufgaben, knüpfte bedeutungsvolle Verbindungen und erkundete die reiche Vielfalt der australischen Kultur. Dieser Bericht versucht, die unzähligen Erfahrungen und Einsichten, die ich während meines Auslandsaufenthaltes gewonnen habe, aufzuzeichnen und einen umfassenden Überblick über die transformative Wirkung dieser eindringlichen Reise zu geben.

2. Details zum Auslandsstudium

Die Entscheidung, ein Auslandssemester an der UNSW zu absolvieren, wurde durch den Wunsch motiviert, meinen akademischen Horizont zu erweitern, mein Verständnis von Luft- und Raumfahrttechnik zu vertiefen und eine globale Perspektive zu kultivieren. Ermöglicht durch ein Austauschprogramm zwischen der UNSW und meiner Heimatuniversität, der HAW Hamburg, dauerte mein Aufenthalt von Februar 2023 bis August 2023. Dieser Zeitraum entsprach zwei Trimester im Trimestersystem der UNSW, das drei Trimester umfasst, die jeweils etwa 10 bis 12 Wochen dauern, im Gegensatz zu dem an der HAW Hamburg vorherrschenden Zwei-Semester-System.

3. Akademische Erfahrung

Meine akademische Reise an der UNSW war durch eine Vielzahl von Kursen gekennzeichnet, die verschiedene Disziplinen innerhalb der Luft- und Raumfahrt und des Fertigungsbereichs abdeckten. In Term 1 hatte ich die Möglichkeit, mich für "Aviation and Transport Economics" (AVIA1901) und "Aero Structures 1" (AERO3440) einzuschreiben. Ersteres befasste sich mit den komplizierten wirtschaftlichen Aspekten der Luftfahrtindustrie und untersuchte Themen wie die Dynamik von Angebot und Nachfrage, Marktanalysen und rechtliche Rahmenbedingungen. Der zweite Kurs bot einen umfassenden Überblick über die Konstruktionsprinzipien von Flugzeugen und umfasste Themen wie Spannungsanalyse, Materialauswahl und strukturelle Optimierung.

Mit dem Übergang zu Term 2 vertiefte ich mein Studienfach, indem ich mich für "Aerospace Design" (3110) und "Additive Manufacturing" (MMAN4200) einschrieb. Diese Kurse boten praktische Lernerfahrungen, die es mir ermöglichten, theoretisches Wissen auf reale Designherausforderungen und Fertigungsprozesse anzuwenden. Von der Konzeption innovativer Flugzeugdesigns bis hin zur Nutzung modernster additiver Fertigungstechniken haben diese Kurse nicht nur meine technischen Kenntnisse verbessert, sondern auch mein kritisches Denken, meine Problemlösungsfähigkeiten und meine Kreativität gefördert.

Semester 1 Kurse:

Luftfahrt- und Verkehrswirtschaft (AVIA1901):

"Aviation and Transport Economics" (AVIA1901) bot eine facettenreiche Untersuchung der wirtschaftlichen Dynamik, die die globale Luftfahrt- und Transportindustrie prägt. Durch eine Reihe von Vorlesungen, Seminaren und Fallstudien befasste sich der Kurs mit dem komplizierten Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage, Marktstruktur, rechtlichen Rahmenbedingungen und politischen Maßnahmen. Zu den Themen des Kurses gehörten: Analyse von Angebot und Nachfrage auf den Luftverkehrsmärkten, Preisstrategien und Ertragsmanagement, Kostenstrukturen und Effizienzmaßnahmen, Umweltverträglichkeit und Einhaltung von Vorschriften, Marktprognosen und strategische Planung

Aero Structures 1 (AERO3440):

"Aero Structures 1" (AERO3440) bot einen umfassenden Überblick über die grundlegenden Prinzipien des Entwurfs, der Analyse und der Optimierung von Strukturen in der Luft- und Raumfahrt. Durch eine Kombination aus theoretischen Vorlesungen, Laborsitzungen und praktischen Projekten erhielten die Studenten einen Einblick in das strukturelle Verhalten von Flugzeugkomponenten und -systemen. Zu den wichtigsten behandelten Themen gehören: Spannungsanalyse und Strukturmechanik, Materialeigenschaften und Auswahlkriterien, Finite-Elemente-Analyseverfahren, Ermüdung und Bruchmechanik, Strukturelle Optimierung und Designüberlegungen

Semester 2 Kurse:

Luft- und Raumfahrtdesign (3110):

"Aerospace Design" (3110) taucht die Studenten in den interdisziplinären Bereich der Luft- und Raumfahrttechnik ein, wobei der Schwerpunkt auf der Integration von Aerodynamik, Strukturen, Antriebs- und Systemtechnikprinzipien liegt. Durch eine Mischung aus theoretischen Kursen und praktischen Entwurfsprojekten entwickelten die Studenten Fertigkeiten in der Konzeption, Modellierung und Analyse von Luft- und Raumfahrtssystemen. Zu den Kursinhalten gehören: Konzeptuelle Entwurfsmethoden und Kompromissanalyse, Aerodynamische Überlegungen und Leistungsmetriken, Strukturelle Konstruktionsprinzipien und Belastungsanalyse, Integration und Optimierung von Antriebssystemen, Systemtechniken und Risikomanagement

Additive Fertigung (MMAN4200):

"Additive Manufacturing" (MMAN4200) untersuchte das revolutionäre Gebiet der additiven Fertigung, auch bekannt als 3D-Druck, und seine Auswirkungen auf die Luft- und Raumfahrt und die Fertigungsindustrie. Durch eine Kombination aus Vorlesungen, Labordemonstrationen und Konstruktionsprojekten konnten die Studenten praktische Erfahrungen mit additiven Fertigungstechnologien und -prozessen sammeln. Zu den wichtigsten Themen des Kurses gehören: Grundsätze der additiven Fertigung und des Rapid Prototyping, Materialauswahl und Prozessparameter, Grundsätze des Designs für additive Fertigung (DfAM),

Nachbearbeitungsmethoden und Qualitätssicherung, Anwendungen der additiven Fertigung in der Luft- und Raumfahrt und bei der Werkzeugherstellung

Alle Kurse bestanden aus einer Reihe von Prüfungen, wobei jeder Kurs leicht unterschiedlich war. Sie umfassten jedoch alle ein Gruppenprojekt, das mir besonders viel Spaß gemacht hat, sowie eine kleine Prüfung am Ende des Semesters. Ich schätze diesen unterschiedlichen Ansatz bei der Notengebung, da er jedem Studenten die Möglichkeit bietet, sich zu profilieren. Manche können sich bei Aufgaben oder Gruppenarbeit besonders gut entfalten, während andere bei traditionellen Prüfungen besser abschneiden. Dieser ausgewogene Bewertungsansatz fördert die Inklusion und trägt den unterschiedlichen Lernstilen Rechnung.

Es ist erwähnenswert, dass ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen kann, wie die Noten übertragen werden, da sie bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig übertragen worden sind. Ich sehe jedoch weiteren Informationen und Aktualisierungen in dieser Angelegenheit erwartungsvoll entgegen.

4. Unvergessliche Erlebnisse

Über die Grenzen des Klassenzimmers hinaus war mein Auslandssemester von einer Vielzahl unvergesslicher Erfahrungen geprägt, die den Geist der Erkundung, des Abenteuers und des Eintauchens in eine andere Kultur verkörpern. Ein besonderer Höhepunkt war ein Wochenendausflug nach Jervis Bay, einem unberührten Küstenparadies, das für sein kristallklares Wasser, seine goldenen Strände und sein reiches Meeresleben bekannt ist. Gemeinsam mit Freunden aus verschiedenen Kulturkreisen begaben wir uns auf einen Roadtrip, bei dem wir die malerischen Küstenstraßen überquerten und die atemberaubenden Ausblicke genossen. Unser gemeinsames Abenteuer förderte tiefe Freundschaften und Kameradschaft, über geografische Grenzen und kulturelle Unterschiede hinweg.



Ein bisschen Spaß muss sein in Jervis Bay

Darüber hinaus bot ein erholsamer Aufenthalt auf den Fidschi-Inseln eine willkommene Abwechslung vom anstrengenden akademischen Leben und die Möglichkeit, sich in der idyllischen Pracht der tropischen Landschaften zu entspannen und die herzliche Gastfreundschaft der Fidschianer kennenzulernen. Bei der Erkundung üppiger Regenwälder, herabstürzender Wasserfälle und unberührter Korallenriffe lernten wir die Essenz des Insellebens kennen und erfreuten uns an der Schönheit der Natur und den einfachen Freuden eines entspannten Insellebens.



Fiji Sonnenuntergänge und kristallklares Wasser

Darüber hinaus erwies sich die Reise an der Ostküste Australiens an der Seite meiner Schwester und meines Schwagers als eine bereichernde Odyssee, bei der wir vielfältige Landschaften, pulsierende Städte und ikonische Wahrzeichen kennen lernten. Von der pulsierenden Metropole Sydney bis zum entspannten Küstencharme von Byron Bay bot jedes Reiseziel einen einzigartigen Einblick in das kulturelle Gefüge Australiens. Zu den Höhepunkten unserer Reise gehörten das Schnorcheln im Great Barrier Reef, die Erkundung des üppigen Hinterlands von Queensland und die majestätische Schönheit der Whitsunday Islands.



Sonnenaufgang auf den Whitsunday Islands und Sonnenuntergang in Noosa

5. Auswirkungen und Lernerfolge

Das Auslandssemester diente als Katalysator für ein tief greifendes persönliches und akademisches Wachstum und forderte mich heraus, meine Komfortzone zu verlassen, neue Erfahrungen zu machen und meinen Horizont zu erweitern. Der Umgang mit den Feinheiten eines anderen Bildungssystems hat meine Anpassungsfähigkeit, Belastbarkeit und meinen Einfallsreichtum geschärft, während das Knüpfen von Kontakten zu Gleichaltrigen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund meine globale Perspektive und interkulturelle Kompetenz bereichert hat.

Darüber hinaus haben mir die praktischen Lernerfahrungen und der individuelle Unterricht an der UNSW die Möglichkeit gegeben, praktische Fähigkeiten und theoretisches Wissen zu entwickeln, die in der heutigen globalisierten Arbeitswelt unverzichtbar sind. Durch die Zusammenarbeit mit Partnern aus der Industrie habe ich unschätzbare Einblicke in die Komplexität der Luft- und Raumfahrt und der Fertigungsindustrie gewonnen, die mich auf die Herausforderungen und Chancen meiner beruflichen Laufbahn vorbereiten.

6. Überblick über die Universität: UNSW

Die UNSW liegt inmitten der pulsierenden Stadt Sydney und ist ein Leuchtturm für akademische Exzellenz, Innovation und Vielfalt. Die 1949 gegründete Universität hat sich einen Ruf als eine der führenden australischen Forschungs- und Lehrinrichtungen erworben und ist für ihr Engagement für Spitzenleistungen in einer Vielzahl von Disziplinen bekannt.

Im Mittelpunkt des Ethos der UNSW steht das Engagement für ein dynamisches Lernumfeld, das von intellektueller Neugier, Kreativität und sozialer Verantwortung geprägt ist. Mit einer Studentenschaft, die mehr als 120 Länder repräsentiert, zelebriert die Universität die Vielfalt und fördert die Inklusivität, wodurch eine lebendige und kosmopolitische Campus-Gemeinschaft entsteht, die von Zusammenarbeit und gegenseitigem Respekt lebt.

Im Fachbereich Luft- und Raumfahrt und Fertigung bietet die UNSW ein umfassendes Angebot an Programmen, Forschungsinitiativen und Industriepartnerschaften, die die Studenten an die Spitze der technologischen Innovation bringen. Von hochmodernen Labors und Simulationseinrichtungen bis hin zu kollaborativen Forschungszentren und Industriepartnerschaften erhalten die Studenten unvergleichliche Möglichkeiten, praktische Lernerfahrungen zu sammeln und zu bahnbrechenden Forschungsprojekten beizutragen, die sich mit globalen Herausforderungen befassen und die Zukunft der Luft- und Raumfahrt sowie der Fertigungsindustrie gestalten.

7. Visumsprozess und Unterbringung

Um ein Studentenvisum für Australien zu erhalten, musste ein komplexer und strenger Bewerbungsprozess durchlaufen werden, der sorgfältige Planung, Aufmerksamkeit für Details und die Einhaltung strenger behördlicher Auflagen erforderte.

Darüber hinaus erleichterte UNSW Housing meine Wohnungssuche und bot eine Reihe von Unterkünften auf dem Campus und außerhalb des Campus an, die auf meine Vorlieben und mein Budget zugeschnitten waren. Durch ihre engagierte Unterstützung und ihre Ressourcen war ich in der Lage, mir eine komfortable und erschwingliche Unterkunft zu sichern, die ein förderliches Umfeld für akademischen Erfolg und kulturelles Eintauchen bot.

Darüber hinaus wurde der finanzielle Aspekt meines Auslandssemesters durch das renommierte DAAD-HAW-Auslandsstipendium unterstützt, das eine wichtige finanzielle Hilfe darstellte und die mit einem Auslandsstudium verbundenen wirtschaftlichen Hürden erleichterte. Dieses Stipendium ermöglichte es mir nicht nur, meine akademischen Ziele zu verfolgen, sondern unterstrich auch die unschätzbare Rolle der internationalen Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Ermöglichung globaler Bildungschancen.

8. Tabellarische Kostenauflistung der durchschnittlichen monatlichen Kosten

Kostenpunkt	Summe in Euro
Lebensmittel/Haushaltsmittel/Hygieneprodukte	220
ÖPNV	80
Essen/Kaffee/Getränke beim Ausgehen	100
Aktivitäten (Stadionbesuche, Kino etc.)	50
Mobilfunk	18.71
Gym	61
Miete	903
Semesterbeitrag HAW	56
Durchschnittliche Monatliche Kosten	1488,71

9. Das Leben außerhalb der Universität

Neben den strengen akademischen Anforderungen nahm ich aktiv an einer Vielzahl von außerschulischen Aktivitäten teil, die meine Universitätserfahrung bereicherten und meine persönliche Entwicklung förderten. Die Mitgliedschaft im Laufclub "RunSoc" bot eine Plattform für körperliche Fitness, soziales Engagement und Gemeinschaftsgefühl. Von den wöchentlichen Läufen am Dienstagmorgen, die liebevoll "Bagels Run" genannt werden, bis hin zu den Freitagnachmittagsläufen, bei denen die malerischen Landschaften Sydneys erkundet werden, förderten diese Erfahrungen nicht nur das Wohlbefinden, sondern auch dauerhafte Freundschaften und den kulturellen Austausch.

Darüber hinaus bot meine Teilzeitbeschäftigung im "Pieno", einem gemütlichen Café im pulsierenden Stadtteil Surry Hills, unschätzbare Einblicke in die australische Kultur, die Gastfreundschaft und die Dynamik am Arbeitsplatz. Durch bedeutungsvolle Interaktionen mit Kunden und Kollegen gewann ich ein tieferes Verständnis für die einzigartigen Nuancen der australischen Gesellschaft und kultivierte wichtige Fähigkeiten in den Bereichen Kommunikation, Teamarbeit und Kundenservice.

10. Das Leben auf dem Campus und in Sydney

Das Leben auf dem Campus der UNSW ist pulsierend, dynamisch und sehr bereichernd. Eingebettet in die pulsierende Stadt Sydney, ist der Universitätscampus ein Schmelztiegel der Kulturen, Ideen und Erfahrungen. Von hochmodernen Einrichtungen bis hin zu üppigen Grünflächen bietet die UNSW ein umfassendes und integratives Umfeld, das sowohl für akademische Zwecke als auch für die persönliche Entwicklung förderlich ist.

Eines der herausragenden Merkmale des Lebens auf dem Campus ist die Nähe zu den atemberaubenden Stränden, die die Küstenlinie Sydneys säumen. Mit berühmten Zielen wie Bondi Beach, Coogee Beach und Manly Beach in unmittelbarer Nähe haben die Studenten reichlich Gelegenheit, die Sonne zu genießen, auf den Wellen zu surfen oder einfach inmitten der malerischen Küstenlandschaft zu entspannen. Das gute Wetter, das in Sydney herrscht, trägt ebenfalls zum Reiz der Stadt bei, denn es versetzt die meisten Menschen in gute Laune und fördert ein Gefühl von Vitalität und Wohlbefinden.

Neben der natürlichen Schönheit zeichnet sich das Leben auf dem Campus durch ein reichhaltiges Angebot an sozialen Aktivitäten, Veranstaltungen und Gelegenheiten zum Engagement aus. Ein solcher Höhepunkt ist die O-Week, auch bekannt als Freshers' Week, die den Beginn eines jeden Semesters mit einer Fülle von Orientierungsaktivitäten, Workshops und geselligen Zusammenkünften einläutet. Die Teilnahme an der O-Week ist von entscheidender Bedeutung, da sie den neuen Studenten eine einzigartige Gelegenheit bietet, sich an das Leben auf dem Campus zu gewöhnen, neue Leute kennenzulernen und die unzähligen Clubs, Gesellschaften und außerschulischen Aktivitäten zu entdecken.

Während der O-Week erwacht der Campus mit lebendigen Ausstellungen, Live-Auftritten und Informationsständen verschiedener Studentenorganisationen und Interessengruppen zum Leben. Von akademischen Gesellschaften und Kulturvereinen bis hin zu Sportteams und gemeinnützigen Initiativen gibt es für jeden etwas, an dem er sich beteiligen kann. Die Teilnahme an diesen Aktivitäten fördert nicht nur das Zugehörigkeitsgefühl und die Kameradschaft, sondern ermöglicht es den Studenten auch, neue Leidenschaften zu entdecken, Führungsqualitäten zu entwickeln und lebenslange Freundschaften zu schließen.

Außerhalb des Campus bietet das Leben in Sydney ein vielfältiges Angebot an Erfahrungen, Attraktionen und kulturellen Angeboten. Von Weltklasse-Restaurants und Unterhaltungsmöglichkeiten bis hin zu berühmten Sehenswürdigkeiten und Kultureinrichtungen bietet die Stadt eine dynamische und kosmopolitische Atmosphäre, die immer wieder aufs Neue fasziniert und inspiriert. Ob die pulsierenden Stadtteile Newtown und Surry Hills erkundet werden, eine Vorstellung im Sydney Opera House besucht wird oder ein gemütlicher Spaziergang durch den Royal Botanic Garden gemacht wird - in dieser pulsierenden Metropole gibt es immer etwas Neues und Aufregendes zu entdecken.

Darüber hinaus sorgt Sydneys multikulturelles Gefüge für ein reichhaltiges Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten, mit einer eklektischen Auswahl an Restaurants, Cafés und Lokalen, die Geschmäcker aus aller Welt anbieten. Von traditioneller australischer Küche bis hin zu internationalen Gerichten mit asiatischen, europäischen und nahöstlichen Einflüssen haben Essensliebhaber die Qual der Wahl.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Leben auf dem Campus der UNSW und in Sydney eine einzigartige Mischung aus akademischer Exzellenz, kultureller Vielfalt und Freizeitmöglichkeiten bietet. Egal, ob am Strand faulenzten, in die Campus-Aktivitäten eintauchen oder das pulsierende Stadtbild, man hat mit Sicherheit endlose Möglichkeiten für Wachstum, Bereicherung und Abenteuer.

11. Fazit

Zusammenfassend kann ich sagen, dass mein Auslandssemester an der UNSW eine transformative Reise war, die durch akademische Strenge, kulturelles Eintauchen und persönliches Wachstum gekennzeichnet war. Vom Klassenzimmer bis zur Kulturlandschaft hat jede Facette meiner Erfahrung zu einem tieferen Verständnis meiner selbst, meines Studienfachs und der Verflechtung unserer globalen Gemeinschaft beigetragen. Ich bin dankbar für die unerschütterliche Unterstützung meiner Heimatuniversität, der UNSW-Fakultät und meiner neu gewonnenen Freunde und gehe aus dieser transformativen Erfahrung mit einem neuen Sinn für Zielstrebigkeit, Widerstandsfähigkeit und einer tiefen Wertschätzung für die transformative Kraft globaler Bildung hervor.